

An einen Haushalt! Postgebühr bar bezahlt!

SVF-VEREINS-

**Fußball
aktuell**

ZEITUNG

Ausgabe August 2005
Impressum: Sportverein Freinberg
Anzberg - 4785 Haibach

**SPORTVEREIN
FREINBERG**



Nach dem Abstieg heißt es Neuanfang:

**Von nun kann es nur
noch aufwärts gehen!**

Es hat nicht sollen sein! Der vorletzte Tabellenplatz bescherte genau das, was eigentlich durch den Trainerwechsel in der Winterpause verhindert werden sollte. Freinberg musste absteigen. Die neue Saison beginnt und Freinberg spielt nur noch in der 2. Klasse.

Die vergangene Spielzeit ging schon des öfteren an die Substanz. Nicht nur an die der Spieler sondern insbesondere mussten auch Funktionäre und die doch immer treuen Fans bitter leiden. Der SV Freinberg stieg ab. Bitter. Spielerische Mittel reichten oft nicht, taktische Maßnahmen konnten meist nicht umgesetzt werden. Vorne und hinten, aber auch in der Mitte - also durchgehend durch alle Mannschaftsteile - fehlten oft allen Ecken und Enden. Cleverness und Abgebühtheit waren hier wie dort nur äußerst selten vorhanden. Das Ergebnis: Abstieg. Jetzt heißt es aber wieder die Augen nach vorne zu richten, denn auch die letzte Klasse verlangt volle Konzentration. Freinberg wird als „Neuan-

kömmling von oben“ für viele Teams der „Bär, den es zu erlegen gilt“ sein, ein ganz besonderes, ehrgeiziges und attraktives Ziel. Bemerkenswert und äußerst selten ist die Tatsache, dass kein Spieler - trotz dem ein oder anderen Angebot - den Verein verlassen hat. Nach dem Motto „Wir steigen zu

gegen Nachbarvereine werden die Partien wieder interessanter und rasanter machen, allen voran die ewig jungen Duelle gegen den Rivalen aus Schardenberg. Das erste Spiel, dass am 9. Oktober terminiert ist, gilt schon jetzt als Saisonhöhepunkt. Der Kader unseres Elf hat sich nicht stark verän-

ach Hans Haslinger das Unternehmen 2. Klasse in Angriff nehmen. Wir wünschen ihm und unserer Elf erfolgreiche Spiele und möglichst viele positive Überraschungen, sowohl bei den Ergebnissen, wie auch in der spielerischen und taktischen Weiterentwicklung. Die Fans drücken hoffentlich auch heuer wieder zahlreich die Daumen und wir wünschen unserer SVF-Kampfmannschaft wie auch der Reserve ein herzliches „Glück auf!“ Noch eine kleine Information am Rande, unsere „Baustelle“, der Trainingsplatz zeigt mittlerweile schon sattes Grün. Es dauert jedoch noch bis zum Herbst des nächsten Jahres, dass wir auch dieses Spielfeld wieder zur Verfügung haben. Bis dahin wird das Hauptfeld zwar weiter strapaziert, doch auch für dieses folgt umgehend die Sanierung. Es geht also weiter beim SVF, vielleicht auch bald wieder aufwärts. In diesem Sinne wünschen wir allen Akteuren - ob in der Kampfmannschaft, Reserve, Jugend oder AH - eine gute, möglichst verletzungsfreie Saison 2005/2006.

1. Heimspiel in der 2. Klasse:

**SV Freinberg :
Taufkirchen/Pr.**

**Sonntag, 21. 8. '05, 16 Uhr
Vorspiel: SVF Res. : Taufkirchen**

sammen auf und zusammen ab“ geht es also geschlossen in die Saison des Wiederfindens. Dass wir sofort wieder aufsteigen kann man als Wunschtraum ansehen. Sich aber diesem Ziel zu nähern, muss Pflicht sein. Viele echte Lokalderbys

dert. Außer dem ein oder anderen Nachrücker ist noch Dominik Schauer zu erwähnen, der sich langsam - eventuell über die Reserve - an das Team herankämpfen wird. Wir begrüßen ihn auf diesem Weg herzlich in Freinberg. Mit diesem angeführten Kader muss Co-

Einwurf Kommentar des Obmanns

Die Fußballsaison 2004/05 war geprägt durch viele sportliche Niederlagen und endete schlussendlich mit dem Abstieg und den harten Gang in die zweite Klasse. Trotz aller Anstrengungen konnte die junge Mannschaft den Ligaerhalt nicht schaffen. Verletzungspech sowie in den letzten Minuten verlorene Spiele, trugen das seine dazu bei.

Wir sind zwar abgestiegen, doch wir geben uns nicht auf! Das war unser klares Motto, als zu erkennen war, dass wir den Klassenerhalt nicht mehr schaffen. Dies ist auch einer der wichtigen Punkte, die unser Vereinsleben prägen. Trotz sportlichen Abstiegs ziehen alle Funktionäre, Spieler und Helfer wieder an einem gemeinsamen Strick. Kein einziger Spieler hat den Kader verlassen.

Als einer der wenigen oberösterreichischen Vereine, mit ausschließlich einheimischen Fußballspielern, mussten wir bei vielen gegnerischen Mannschaften erkennen, dass die Leistungsträger nicht mehr österreichischen Ursprungs sondern vielfach aus benachbarten - meist östlichen - Ländern kommen. Dass es hier zu Wettbewerbsverzerrungen innerhalb der Vereine kommt, ist eine Sache, die den Fußballsport auf diesem Niveau nicht fördert. In den vergangenen Jahren mussten wir auch erkennen, dass die guten Freinberger Fußballspieler zu höherklassigen Nachbarvereinen abwandern. Wir werden unsere Vereinspolitik nicht ändern, sondern setzen auch weiterhin auf unsere einheimischen Fußballer und versuchen diese beim SVF zu halten. Dass dies Sinn macht, zeigte uns wieder unser letztes Jugendzeltlager, an dem über 80 Mädchen und Burschen im Alter von 4 bis 15 Jahren teilgenommen haben. Hier bedanke ich mich ausdrücklich bei den Nachwuchstrainern, unter der Leitung von Bernhard Schimek, die dieses Zeltlager wieder vorbildlich organisiert abgewickelt haben.

Die vielen gesellschaftlichen und fußballerischen Aktivitäten, die der SVF durch das Jahr setzt, können nur abgewickelt werden, wenn diese Aktivitäten von freiwilligen Funktionären und Helfern unterstützt werden. Als Obmann bin ich sehr stolz darauf, dass wir es immer wieder schaffen, tatkräftige Unterstützung zu finden. Neben dem Zeltfest und anderen Veranstaltungen wollen wir heuer im Winter wieder einen Sportlerball abhalten.

Einzigartig für uns als Verein ist die Unterstützung der Gemeinde Freinberg durch alle Fraktionen. Durch die schnelle und unbürokratische Unterstützung der Kommune konnten wir heuer das Trainingsfeld sanieren. Als nächstes werden wir das Sportheim sowie die Tribüne in Angriff nehmen. Diese Gebäude weisen bereits erhebliche Witterungs- und Frostschäden auf.

Über 110 Fußballspielerinnen und Fußballer in sieben Mannschaften gehen ab August wieder in Meisterschaftsbetrieb. Acht Trainer im Nachwuchsbereich sowie der Chefcoach der Kampf- und Reservemannschaften, Hans Haslinger, stehen mit den Mannschaften in der Vorbereitung. Es sollte jedem klar sein, dass nur durch aktive Trainingsbeteiligung aller Spieler auch sportliche Ziele erreicht werden.

Ich bitte heute schon sämtliche Fußballerinnen und Fußballer des SVF es als Verantwortung zu sehen, gemeinsam mit anderen in einer Mannschaft zu stehen und auch gemeinsam sportliche Ziele zu erreichen.

Dann, aber auch nur dann, können wir wieder den Blick in obere Klassen wagen.

Hermann Pretzl - Obmann des Sportvereins Freinberg

Josef Heinzl, 50 Jahre jung

Ein wahrhaftiges Urgestein des SVF vollendete am 9. August sein 50. Lebensjahr: Josef Heinzl. Unglaublich. Wer weiß, was der Jubilar für „seinen“ Sportverein Freinberg geleistet hat, wer weiß, was Sepp Heinzl an Arbeitsstunden in „seinen“ Klub investiert hat und wer weiß, was er an „seiner“ Sportanlage und in „seinem“ Vereinsheim getan hat, der müsste eigentlich annehmen, dass der Heinzl Sepp schon 100 geworden ist, so enorm ist sein Einsatz und seine Arbeitsstunden in diesem „seinem“ Sportverein.

Der SVF hat dem jung gebliebenem, sportgestählten Akteur viel - sehr viel - zu verdanken. Als Fußballer aufgrund seiner kämpferischen Art, gepaart mit technischer Raffinesse stets ein Vorbild, durchwanderte er alle Teams des SVF von der Jugend bis heute in der AH. Prägend seine lange, erfolgreiche Ära in der Kampfmannschaft, die er über Jahre als Kapitän auf Feld führte und dort zeigte, dass ein Spielführer stets Vorbild zu sein hat. Unvergessen seine Paradezeit als Aktiver in der Bezirksklasse, sicherlich der Höhepunkt in seiner sportlichen Karriere.

In der Zeit der Planung und des Baus von unserer neuen Sportanlage und des Vereinsheimes stand Sepp Heinzl mit an vorderster „Front“. Er werkelte und war nahezu Tag und Nacht im Einsatz. So ist er aber auch noch heute im bereits „gesetzten“ Alter. Auch in der neuen Vereinsführung ist er weiterhin aktiv im Einsatz. Als Sektionsleiter ist er ebenso ein Begriff im heimischen Fußball, wie als immer noch aktiver AH-Kicker, als Hilfsschiedsrichter und als Cheforganisator im Fußballalltag. Sepp Heinzl - ein starkes, unerwüthliches Stück SVF.

Zu seinem besonderen Tag wünschen wir ihm alles Gute, Gesundheit, Glück und weiterhin Spaß an und in seinem Sportverein. Und als Zugabe noch dies: „Schneckerl“ Prohaska, der einstige Team-Kapitän, feierte zeitgleich sein „Halbjahrhundert“, vielleicht war dieser technisch besser, vielleicht? Aber ausdauernder ist unser Sepp, der spielt heute noch - und das verdammt gut.



Spieltermine im Herbst

- 14.08. St. Aegidi : SVF
- 21.08. SVF : Taufkirchen/Pr.
- 28.08. Wesenufer : SVF
- 04.09. SVF : St. Agatha
- 11.09. Michaelnbach : SVF
- 18.09. SVF : Bruck
- 25.09. Enzenkirchen : SVF
- 02.10. SVF : Engelhartzell
- 09.10. Schardenberg : SVF
- 16.10. SVF : Sigharting
- 23.10. Prambachkirchen : SVF

... und nach dem Spiel? Natürlich Einkehr im Klubheim bei besten Speisen und Getränken.

Und das gibts auch

- 20.11. Sportlermesse
- 26.11. Jahresabschlussfeier
- 10.12. Jugend-Nikolausfeier
- ... und bereits heute vormerken: Am 14. und 15. Jänner 2006 **Zweitagesseckfahrt** des SVF nach Fieberbrunn.

Auf einem sehr guten Weg



... befindet sich die U 11 des SVF, die geprägt von ihren erfahrenen Trainern, Christian Mayer (links) und Norbert Kasbauer (rechts) schon oft spielerische Feinheiten in ihr Spiel einbaut. Das Team ist bestens auf die bevorstehende Herbst-Saison vorbereitet.

Zwei Teams stets gemeinsam



Als Einheit gelten die U 7 und die U 9. Altersmäßig und vom Trainingsaufbau nahezu ident, werden beide Teams von den „alten Hasen“ Mario Mayer (links) und Thomas Kunde (rechts) in das Fußball-ABC eingewiesen. Kindgerechte Übungen sind hier von großer Wichtigkeit und werden von den Coaches pinibel umgesetzt. Weitere „Lausbuben“ sind hier, wie in allen anderen Jugendteams, herzlich willkommen.

5000 Mal wurden wir schon besucht!
Und wann schauen Sie vorbei?
www.svfreinberg.at

Die „Alten“ sind noch voll im Saft

Für unsere Alten Herren läuft es auch heuer ziemlich rund. Nach bestens besuchten Trainingseinheiten in der Vorbereitung setzte sich auch heuer meist die Erfahrung unserer „alten“, aber erfahrenen Akteure durch. Zwar musste man auch hier und da dem „biologischen Alter“ Tribut zollen, wenn z. B. der Gegner doch nur aus Dreißigjährigen bestand, aber ansonsten führt die AH immer noch eine feine und überaus erfolgreiche Klinge. Für den SVF ist die Mannschaft enorm wichtig, kommen doch auch heute etliche Jugendtrainer, Offizielle, Hilfsschiedsrichter etc. aus diesen Reihen. Gesellschaftlich, unter der Leitung des „Freinberger

Dreigestirns“, Peter Bergmair, Ferdl Scharnböck und Sepp Steininger, zeigen sie immer noch Beispielhaftes. Ihre „Events“, ihre Ausflüge und ihre Feiern - einfach Spitze. Unterstützung, auch finanziell an Verein und Jugend, ist schon fast selbstverständlich. Die AH ein verlässliches Stück SVF. Immer wieder eine Augenweide das montägliche Training. Ruhe und Erholung findet man dabei kaum, lautstark und einsatzfreudig jagen hier oft über 20 harte Männer dem runden Leder nach. Legendär, die danach fällige Brotzeit. Kalorien, die man eben erst verbrannt hat werden umgehend wieder konsumiert. Es ist eben hart, das Leben der AH.

Bergkameraden sind wir!



Eine alpine Bergtour auf „riesige“ Gipfel (es darf auch etwas weniger sein) gehört für die „Pretzl-Buam“ und für „Gämse“ Ferdl Schwendinger (rechts) zu den jährlichen Dauerterminen wie Ostern oder Weihnachten. Hoch droben werden Probleme relativiert und der Alltagsstress in den Hintergrund verdrängt. SVF-Obmann, Hermann Pretzl (2. v. r.) sieht dabei wieder die Spitzen der Berge, die für unser Team auf dem Fußballplatz hoffentlich auch wieder erreicht werden. Unser Bild zeigt zumindest, dass die vier kantigen Bergfexn bei der Halbzeitpause von SVF-Spielen ohne Probleme mithalten können.

Herzlichen Glückwunsch

... unserem Vereinsvize **Florian Hilgarth** und seiner Ehefrau **Andrea** (Diebetsberger), die sich nach vollendetem Hausbau und turbulenten Polterabenden in die Wogen der Ehe „stürzten“. Am 9. Juli wurde die grandiose Hochzeit gefeiert. Viele Aktive des Sportvereins wohnten diesem Ereignis bei. Die gesamte SVF-Familie wünscht viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg und hofft auf baldigen Nachwuchs für unsere Jugendteams.

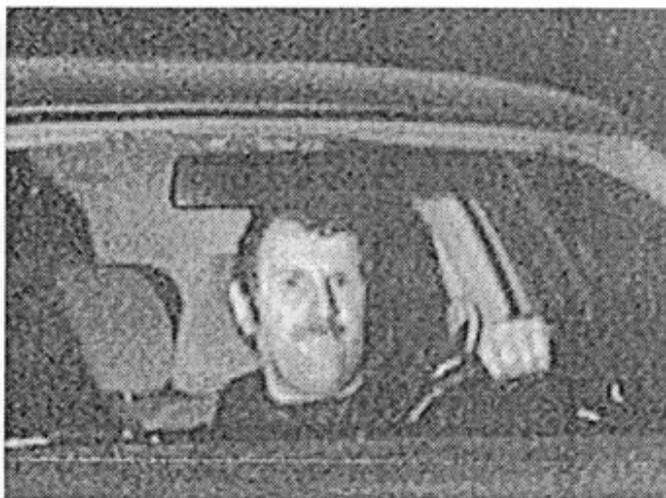
... **Alois Hornek**, der bereits am 23. Mai die Vollendung seines sechsten Lebensjahrzehnts feiern durfte. Unserem langjährigen und treuen Wegbegleiter wünschen wir zu diesem Topereignis alles Gute und weiterhin viel Spaß an seinem SVF.

... auch unserer „Granddame“ **Josefine Wenny**, die am 23. August bereits zum 80. Male den Tag ihrer Geburt feiern darf. Wir wünschen unserer treuen Sportkameradin alles, alles Gute zu diesem Ehrentag.

... unserem langjährigen-Mitglied, treuen Fan und



Teil der „SVF-Viererkette“, **Ferdinand Scharböck**, der am 27. Juli seinen 75. Geburtstag feiern konnte. Dem ehemaligen Kommandanten und heutigen Ehrenkommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Freinberg auch im Namen des gesamten SVF alles Gute und viel Gesundheit.



Sensation in der Formel 1: Ferrari verpflichtet Freinberger

Italiens Super-Automobil-Rennstall Ferrari ist auf der Suche nach einem Nachfolger für den deutschen Rekordweltmeister, Michael Schumacher, ausgerechnet an der deutsch-österreichischen Grenze fündig geworden. Josef „Sobirai“ O. glänzte auf der Teststrecke am Haibacher Grenzberg und konnte sich mit stolzen ??-Stundenkilometern in Szene setzen. O. ließ sich auch nicht von uniformierten Paparazzi aus der Ruhe bringen, die aus dem Hinterhalt ihre Fotos (oben) schossen. Gekonnt lenkte er seinen Boliden durch die anspruchsvolle und kurvenreiche Hochgeschwindigkeitsstrecke und sicherte sich mit Tagesbestzeit souverän und abgeklärt das begehrte Cockpit. Nach Unterzeichnung des Formel-1-Vertrages ließ Ferrari bereits attraktive Fanartikel wie Capes, Schals u. ä. produzieren. Diese sind ab sofort erhältlich im Fan-Shop des SVF im neuen Bushäusl am Haibacher Noch-Gemeinde-Amt.

Danke für die wertvolle Unterstützung!

An dieser Stelle möchten wir uns einmal ganz herzlich für die Unterstützung durch verschiedenste Sponsoren bedanken. Ob Werbung am Fußballplatz, Trikotspenden, Geld- oder Sachspenden, Unterstützung bei unseren Festen. Ohne Sponsor geht es nicht. Deshalb allen, die uns helfen, ein herzliches „Danke“.

Das Leben besteht nicht nur aus Fußball

... dies bewiesen buchstäblich Schwarz auf Weiß unsere **Kindergartenkinder**. Mit eigenen Zeichnungen und entsprechenden Textbeiträgen schafften sie es ein eigenes Buch auf den Markt zu bringen. Die Erstauflage ist nahezu ausverkauft. Noch gibt es aber Exemplare im Kindergarten. Unser Glückwunsch geht an die Kleinen und an das KiGa-Team unter Leitung von „Obertante“ Anita.

... dass zeigte auch unser langjähriges Vereinsmitglied, **Joachim Mauthner**. Nach dreijährigen Schulungs- und Vorbereitungskursen gelang ihm etwas für Freinberg einmaliges. Er bestand die Prüfung zum Kapellmeister. Dazu von dieser Stelle aus unser Respekt und unsere Anerkennung. Wir gratulieren Joachim zum persönlichen Erfolg und der Musikkapelle zu ihrem Kapellmeister.

Reserve ist startklar

Vom Erfolg ist die Reservemannschaft des Sportvereins Freinberg seit Jahrzehnten verwöhnt. Topplatzierungen, eigentlich am laufenden Band, Meistertitel einige. Und doch musste man im letzten Jahr etwas Lehrgeld zahlen. Auch für die „Revue“ lief es nicht immer rund. Und das man AH-Spieler in größerer Anzahl einsetzen musste, war auch Neuland. Heuer startet das Reserve-Team wieder neu. Junge Spieler sind gereift und die älteren sind mit Leib und Seele dabei. Freuen wir uns auf diese Partien, die jeweils vor der Kampfmannschaft beginnen. Und sollte sich der ein oder andere Fan zu diesen Partien „verirren“, die Reserve freut sich. Also, mögen die Besten gewinnen! Schön, wenn wir dies sind.

Dauerkarten ein Gewinn

Seit Jahren werden sie von den Fans des Freinberger Sportvereins gerne angenommen: Die Saisondauerkarten. Wesentlich preiswerter als der sonntägliche Eintritt, erleichtern sie den Besuch am Sportplatz und unserem Platzkassier, Walter Sommergruber, die Arbeit. Dauerkarten erhalten Sie bei den ersten Heimspielen am Fußballplatz.

Und noch ein heißer Tipp. Nach dem Spiel fachmännische Analysen und Kommentare aus erster Hand erhalten Sie beim Besuch in unserem Klubheim. Für Speisen und Getränke sorgt auch heuer unsere Küchenfee, Poldi Friedl, mit ihrem Team. Schauen Sie vorbei es lohnt sich. Und eines ist sicher, nach einem Heimsieg herrscht Bombestimmung.

Bunt gemischt: Freinbergs Zeltfest

Top-Bands sorgten für Party-Stimmung - Sparkassen-Crosslauf Magnet für lauffreudige Aktive

Wie man es auch dreht und wendet, das Freinberger Zeltfest war auch heuer wieder das absolute Top-Ereignis unter den zahlreichen Festen der Grenzgemeinde.

SVF-Ausschussmitglied Roland Danielauer hatte ein perfekt motiviertes Team zur Hand und das zeigte letztendlich auch die professionelle, fehlerfreie Abwicklung dieses, auf neudeutsch, Megaevents. Und auch sein Draht nach „oben“ in die himmlischen Sphären

muss vom Besten sein, denn hochsommerliche Temperaturen sorgten für echte Bierzeltlaune bei den wiederum zahlreichen Besuchern. Das Freinberger Zeltfest kann sich zwar (leider) nicht mit dem von Esternberg messen, doch Programm und Stimmung zeigten auch heuer, dass das Zeltfest in der richtigen Bahn läuft. Die Mischung von Sport und Unterhaltung, von besonderen Höhepunkten, wie der Sparkassen-Crosslauf und von moderaten Preisen ziehen die Besucher in den Bann und sorgen ebenso für Stimmung

wie die Topbands, die am Abend einheizten oder wie unsere Musikkapelle, die unter Leitung von Kapellmeister Joachim Mauthner, den Frühschoppen zu einem Superhit werden ließen. Dank auch an unseren scheidenden Pfarrer Raymond Idiong für die festliche Gestaltung der Feldmesse.

Dank natürlich auch allen Besuchern aber ganz besonders den teilnehmenden Mannschaften aus Nah und Fern, die das AH-Wanderpokalturnier zu einem weiteren Höhepunkt werden ließen. Den zahlreichen Helferinnen und Helfern, den Kuchenspendierenden und allen die ihr „Scherflein“ für das großartige Gelingen dieses SVF-Festes beitrugen nochmals ein herzliches Danke.

Prägend auch in diesem Jahr der sonntägliche Sparkassen-Crosslauf. Die ersten Meter dieses gut besuchten Rennens waren für die Läufer ein Genuss. Chef-Organisator Hans Haslinger hatte sich etwas Besonderes einfallen lassen. Der Weg oder besser gesagt die ersten Laufschnitte

führten tatsächlich durch das Festzelt, erst danach ging es weiter auf den eigentlichen Kurs. Nahezu 100 Läuferinnen und Läufer nahmen daran teil und maßen in den verschiedenen Altersgruppen ihre Schnelligkeit und ihre Fitness. Dabeisein hieß das Motto ebenso für die Jüngste, Elisabeth Neulinger mit gerade einmal 5 Jahren wie für den Senior, Hans Burgholzer, der sich in Mitten der Fünfziger bewegt. Letztendlich ein Ereignis, das seinen festen Platz im Veranstaltungskalender des SVF gefunden haben dürfte.

Hier noch ein Auszug aus der Ergebnisliste:

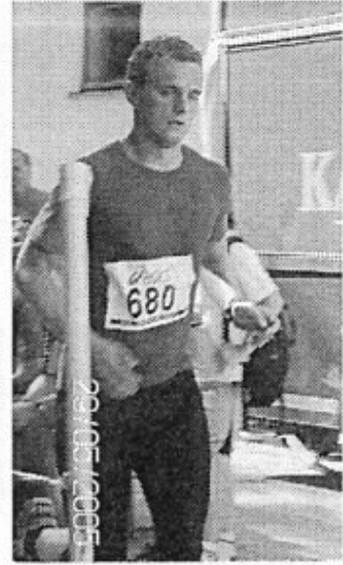
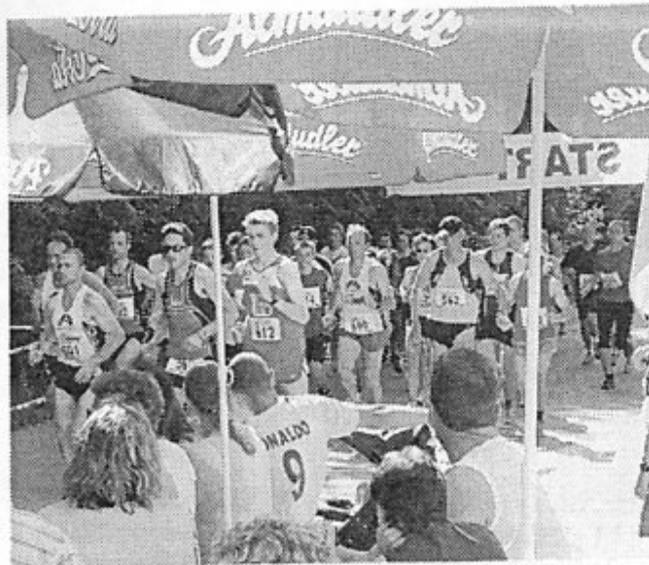
Kinder W 5: 1. Elisabeth Neulinger (Freinberg = Fr) - Kinder W 7: 1. Theresa Neulinger, 2. Laureen Lausberger - Kinder W 9: 1. Katharina Wagner (Fr) - Kinder M 5: 1. Lukas Pertz, 2. Fabian Pretzl - Kinder M 7: 1. Manuel Weigersdorfer, (alle Fr), 2. Tobias Maier, Münzkirchen, 3. David Braunauer - Kinder M 9: 1. Benedikt Schweizer, 2. Max Reiter (alle Fr), 3. Michael Maier (Münzkirchen) - Schüler W 11: 1. Laura Schmid (Fr), 2. Theresa Hauzinger (Rainbach), 3. Katharina Schramm - Schüler M 11: 1. Nils Ortner, 2. Sebastian Hofmann (alle Fr), 3. Florian Friedl

(Esternberg) - Schüler M 13: 1. Marcel Friedl, 2. Julian Huber, 3. Michael Kesselring (alle Fr) - Junioren M 13 (3600 m): 1. Philipp Hochmuth Esternberg, 2. Rhipill Hofmann, Junioren M 15 (3600 m): 1. Andreas Reinprecht, 2. Markus Haslinger, 3. Johannes Hofmann, 4. Nicolai Helling - Junioren W 15 (3600 m): 1. Judith Kunde (alle Fr)

Frauen Allg. (3600 m): 1. Daniela Zahn (Passau) - AK 1 (3600 m): 1. Heidi Gimplinger, 2. Martina Sommergruber, 3. Sabine Braun (alle Fr) - AK 1 (7200 m): Berti Maier (Münzkirchen) - AK 1 (10800 m): 1. Renate Max, 2. Gerlinde Ortner - AK 2 (3600 m): 1. Gertraud Hofmann.

Junioren (3600 m): 1. Michael Pillingler, 2. Stefan Bauer - Junioren (7200 m): 1. Benjamin Pretzl

Männer Allg (3600 m): 1. Gregor Loidold - (10800 m): 1. Benjamin Scharnböck, 2. Peter Schmierer (alle Fr) - AK 1 (10800 m): 1. Robert Pretzl (Haag/H.), 2. Johann Schmolz (CLR-Sauwald = CLR), 3. Gerhard Pretzl (Fr) - AK 2 (3600 m): 1. Josef Holzapfel, 2. Wolfgang Maier (alle CLR), 3. Florian Zahn (Passau) - AK 2 (7200 m): 1. J. Schreiner (CLR), 2. Wolfgang Schweizer (Fr), 3. Konrad Koller (Esternberg) - AK 2 (10800 m): 1. Stefan Breinbauer (LC Hau-ruck), 2. Anton Ortner, 3. Georg Strasser (alle Fr) - AK 3 (10800 m): 1. Josef Anzenberger (WSV), 2. Hans Dorfer, 3. Hans Burgholzer (alle Schardenberg).



Trotz eindrucksvollem Massenstart beim großen Sparkassen-Crosslauf (Bild Mitte) im Rahmen des Freinberger Zeltfestes kamen die Läufer doch einzeln ins Ziel. (Bilder l. u. r.)

Jugend-Zeltlager bringt Saison-Motivation

85 Jugendliche „wohnten“ in 33 Zelten - Werner Reinprecht als Jugendcoach verabschiedet

Die Jugendarbeit ist das Herzstück des Freinberger Sportvereins. Diese Aussage untermauert die Tatsache, dass fünf Teams in die neue Saison starten, und dies in einer Zeit, da andere Vereine nur noch eine „dünne“ Nachwuchsabteilung ins Rennen schicken können.

Nach dem Ausscheiden von „SVF-Langzeittrainer“ Werner Reinprecht aus dem Übungsleiter-team wurden einige Mannschaften „neu sortiert“. Bei den „Minis“, unsere U 7 und U 9, stehen Mario Maier und Thomas Kunde als Frontmänner zur Verfügung. Freinbergs U-11-Spieler werden von Norbert Kasbauer und Christian Mayer für ihr weiteres Fußballleben geschult. Günther Schwarz und Thomas Burgholzer betreuen die U 13 und „kitzeln“ taktische und spielerische Feinheiten aus den Aktiven.

Bei den Ältesten, unseren „Mofarockers“ übernahmen Bernhard Schimek und Hans Haslinger das Kommando. Hier heißt es die Spieler an das System der Senioren heranzuführen und den ein oder anderen nachdrängenden Aktiven an die raue Luft von Kampf- und Reservemannschaft schnuppern zu lassen.

Die Vorbereitungsphase der einzelnen Teams ist mittlerweile so gut wie abgeschlossen, auch der Nachwuchs scharrt mit den Hufen und steht erwartungsfroh in den Startlöchern zu einer hoffentlich abwechslungsreichen und im spie-

lerischen Bereich erfolgreichen Saison.

Dass aber nicht nur Training auf dem Programm des SVF steht erlebten wieder, wie seit Jahren üblich, zahlreiche Mädels und Buben aus der Gemeinde beim heiß ersehnten und beliebten SVF-Zeltlager. Heuer drängten rekordverdächtige 85 Jugendliche in 33 Zelten in die imponierende Leinenstadt am Rande des Hauptfeldes. Tolles Wetter, beste Organisation und hervorragende Stimmung sorgten für ein Zeltlager der Superlative.

Jugendleiter Bernhard Schimek, der heuer erstmals verantwortlich zeichnete durfte stolz auf dieses Jugendevent, wie auch auf seine Mitstreiter sein. Norbert Kasbauer, Gerhard Sommergruber, Mario Mayer, Günther Schwarz, Thomas Burgholzer und Thomas Kun-

de sorgten für einen perfekten Verlauf. Höhepunkt war natürlich, die seit Jahren überaus beliebte Kinderolympiade, die mit Begeisterung aufgenommen wurde. Attraktive Preise entlohnten die Kids für ihre sportlichen und spielerischen Mühen. Zu einem weiteren „I-Tüpfel“ entwickelte sich das ehrgeizige Spiel unserer Jüngsten gegen eine Auswahl von Müttern. Über das Ergebnis dieses Generationenmatches wird der Mantel des Schweigens gelegt.

Das abendliche Lagerfeuer wurde für viele zum Abenteuer. Wann darf man schon einmal bis weit in die Nacht aufbleiben? Grillmeister Reinhold Wiesner verwöhnte zum Abschluss die Zeltlagerkinder und deren zahlreich anwesenden Eltern. Bedanken will sich der SVF bei allen Helferinnen und Helfern - hier ganz

besonders, außer den schon Erwähnten - bei Vroni Kasbauer und Hermann Pretzl, bei Sponsoren und Spendern und natürlich beim Wettergott, der für die Freinberger Jugend ein offenes Ohr hatte. Man trifft sich wieder - ganz bestimmt beim Zeltlager 2006.

Im Rahmen dieses Zeltlagers verabschiedete SVF-Obmann Hermann Pretzl den langjährigen Jugendtrainer, Werner Reinprecht. Mehr als 10 Jahre standen Werner und Monika Reinprecht dem SVF mit Einsatz und viel Idealismus als Jugendbetreuer zur Verfügung. Sie waren stets und zuverlässig im Nachwuchsbereich aktiv. Dafür auch an dieser Stelle ein ganz besonders herzliches „Vergelts Gott“. Der Verein bedankte sich für diese beispielhafte Leistung mit einem kleinen Geschenk.



Dicht gedrängt und voller Ungeduld warteten die Nachwuchskicker beim großartigen Zeltlager des Sportvereins auf den Beginn des Fußballspiel gegen eine Mütterauswahl. 33 Zelte (kl. Bild) ließen den Freinberger Sportplatz zu einer Leinenfestung werden.